

P R E S S E M I T T E I L U N G

logistics-server[®] - Standard-Software für Supply Chain Execution

- **Solution-Suite logistics-server[®] als integraler Bestandteil unternehmensübergreifender Logistikprozesse**
- **Integration von Transport-, Behälter-, Beschaffungs- und Frachtkostenmanagement**

inet-logistics, führender Anbieter von Standard-Softwarelösungen für Supply Chain Execution (SCE), offeriert die Solution-Suite logistics-server[®], die die Planung, Durchführung und Steuerung von Transporten in komplexen, unternehmensübergreifenden Logistiknetzen optimiert - bis hin zur vollständigen Automatisierung wichtiger Prozessschritte. Die Web-basierte, modular aufgebaute Standard-Software bietet eine wirksame Systemunterstützung und effiziente Integration aller Supply Chain-Partner bei geringen Rollout-Kosten. Eine so geschaffene Plattform kann von allen Beteiligten aus der eigenen IT-Umgebung heraus genutzt werden. Der Aufwand für den Unterhalt individueller Systemschnittstellen sinkt, die Flexibilität bei Änderungen im Partnernetzwerk steigt. Wichtige Informationen, z.B. Vertragskonditionen, sind zentral hinterlegt. Die leichte, durchgängig funktionale Erweiterbarkeit stellt überdies einen wichtigen strategischen Vorteil dar. Funktionen des logistics-server[®] werden in hochverfügbaren Rechenzentren betrieben und über hochsichere Internet- oder Extranetverbindungen bereitgestellt. Alternativ dazu ist ein Eigenbetrieb der Standard-Software möglich. Zertifizierte Schnittstellen zu führenden ERP-Systemen ermöglichen

eine einfache Integration in existierende IT-Anwendungslandschaften. Alle gängigen Standardprotokolle werden unterstützt.

Der logistics-server[®] ist als durchgängige und skalierbare Solution-Suite konzipiert. Im Einzelnen beinhaltet die Standard-Software Lösungen für Logistikaufgaben aus den Bereichen Transport-, Frachtkosten-, Beschaffungs- und Lademittelmanagement. Besondere Aspekte stellen dabei die Zulaufsteuerung (Pickup-Prozess nach VDA-Empfehlung 5004) in der Automobilindustrie sowie ein durchgängiges und lückenloses Tracking & Tracing in Echtzeit auf Sendungsebene auf Basis der RFID-Technologie (Shipment Localisation Kit) dar, beispielsweise für die Überwachung von Kühlketten. Darüber hinaus bietet inet-logistics für die Solution-Suite Querschnittsmodule an für Business Intelligence, Event- & Exception-Handling sowie Dokumentenmanagement.

Transportmanagement

Mit der Lösung „Transportmanagement“ erfolgt eine umfassende, durchgängige und automatisierte Planung, Konsolidierung, Beauftragung, Verfolgung und in Verbindung mit der Lösung „Frachtkostenmanagement“, Abrechnung von Transporten. Der administrative Aufwand sinkt erheblich. Potenziale zur signifikanten Senkung der Transportkosten werden gezielt erschlossen, beispielsweise durch eine deutlich höhere Kapazitätsauslastung. Nicht zuletzt ist eine kontinuierlich hohe Lieferzuverlässigkeit gewährleistet. Die dezentral im System erfassten Einzelaufträge für Transporte fließen in der zentralen Disposition zusammen. Sie werden vollautomatisch nach vorgegebenen Regeln zu Sammelsendungen und Transporten gebündelt. Beim Warenumschlag erfasste Informationen können bis auf Artikel-ebene mitgeführt werden, so dass selbst in Cross Docking- und Transshipment-Prozessen eine Nachverfolgbarkeit der Waren erhalten bleibt. Transporte werden den angebundenen Logistikdienstleistern schon im Vorfeld einer Transportbeauftragung mit den

detaillierten Transportanfragen angekündigt. Die für den Transport erforderlichen Dokumente (Ladelisten, zertifizierte Transportlabels etc.) werden automatisch generiert, können bereits vom Auftraggeber ausgedruckt und angebracht werden. Für Sondertransporte oder Spontanaufträge erfolgt Angebotsanfrage und Beauftragung über einen effizienten Workflow schnell und unkompliziert direkt im System. Die integrierte Tourenplanung ermöglicht eine kontinuierlich optimierte Transportauslastung in den Regelverkehren, aber auch von spontanen Transporten. Auf Basis optimierter Touren kann dann die Planung optimaler Routen sowie Be- / Entladungsreihenfolgen vorgenommen werden. Jederzeit verfügbare und aktuelle Statusinformationen schaffen die Voraussetzung, auf unvorhergesehene Ereignisse während eines Transports schnell und flexibel zu reagieren.

Beschaffungsmanagement

Mit der Lösung Beschaffungsmanagement in der Solution-Suite logistics-server® wird die Zulaufsteuerung transparent und durchgängig steuerbar. Eine bedarfsgerechte Versorgung ist so gewährleistet. Bestellungen, Lieferscheine und Transportaufträge sind durchgängig miteinander verknüpft, so dass eine optimale Prozessautomatisierung unterstützt wird. Durch aktuelle Track & Trace-Informationen, die von der Bestellung über den Transport bis hin zum Wareneingang gesammelt und angezeigt werden, ist eine lückenlose Überwachung der Bestellabwicklung möglich, etwaige Störungen und Unregelmäßigkeiten in der Beschaffungskette werden frühzeitig erkannt. Die Verfügbarkeit einer vollständigen und aktuellen Datenbasis schafft die Voraussetzung für die valide Beurteilung von Lieferzeiten und -qualität.

Logistikpartner profitieren von einem konsequenten und durchgängigen Management von Bestellungen, Lieferabrufen sowie den daraus resultierenden Warentransporten. Durch eine nahtlose Integration in die Bestellprozesse kann der Arbeitsablauf in der Beschaffung durchgängig automatisiert und damit beschleunigt werden. Das reduziert die Kapitalbindung und die Lagerbestände. Produktionsstillstände

oder Out of Stock-Situationen können wirkungsvoll vermieden werden. Die Lösung bietet Funktionen zur Steuerung der Zuläufe sowie der Optimierung der Lagerflächennutzung.

Lademittelmanagement

Der Einsatz der Lösung „Lademittelmanagement“ bietet eine vollständige Transparenz über Lademittelbestände und -bewegungen. In unternehmensübergreifenden Kreisläufen können überdies Gebühren für die Nutzungsdauer von Lademitteln verrechnet werden. Eine Geldquelle für die anteilige (Re-) Finanzierung von Lademittel-Pools. Nicht nur für die nutzungsgerechte Abrechnung von Gebühren, auch für die wirklich umfassende Bestandsführung und bedarfsgerechte Disposition ist vollständige Transparenz notwendig. Wer hat wann welchen Ladungsträger? Wie lang ist die tatsächliche Nutzungsdauer inklusive Steh- und Transportzeiten? In welchem Zustand befinden sich die Behälter? Gibt es Bruch oder Verlust? Die Verfügbarkeit solcher Informationen hilft frühzeitig zu erkennen, wann Reinigungs- oder Reparaturarbeiten erforderlich werden, Lademittel und Behälter neu beschafft und gegebenenfalls entsorgt werden müssen. Das Controlling erhält stichtagsbezogen – oder permanent mit Auto-ID – die jeweiligen Inventurdaten über Lademittelbestände. Neben den erwarteten Effizienzgewinnen im prozessualen Bereich ist auch die verringerte Kapitalbindung durch Optimierung der Umlaufmengen bei gleichzeitig erhöhter Verfügbarkeit ein wichtiger Nutzenaspekt.

Zur Optimierung von Behälterströmen innerhalb eines offenen oder geschlossenen Tauschnetzwerkes bietet die Lösung „Lademittelmanagement“ sowohl die zentrale als auch die dezentrale Steuerung für einen Lademittelpool an – unter Berücksichtigung von Angebots- und Nachfragemechanismen. Basierend auf hinterlegten Mindestbeständen, und Bedarfsinformationen sowie Verfügbarkeiten werden z.B. Reichweiten ermittelt und die jeweils günstigsten Dispositionsvorschläge automatisch erstellt. In Verbindung mit den Lösungen „Transportmanagement“ und „Frachtkostenmanagement“ von inet-

logistics wird die Behälterdisposition, Transportbeauftragung, Sendungsbildung, Tourenplanung und Frachtkostenprüfung durchgängig automatisiert. Die automatische Lademittelidentifikation (Auto-ID) mit optionaler RFID-Integration trägt dazu bei, die Datenqualität, -granularität und -aktualität deutlich zu erhöhen.

Frachtkostenmanagement

Werden eingehende Rechnungen von Logistikdienstleistern vollständig und automatisch überprüft und mit den realen Transporten abgeglichen, ist allein dadurch in vergleichsweise kurzer Zeit ein Kostensenkungseffekt von bis zu 5 % der Transportkosten zu erwarten.

Die Lösung „Frachtkostenmanagement“ von inet-logistics bietet die vollumfängliche, verursachungsgerechte und automatische Transportkostenberechnung und -verrechnung auf Basis hinterlegter Frachttarife, Berechnungsvorschriften, Mehrwertsteuerentscheidungstabellen etc. Sie gewährleistet damit die notwendige Transparenz zur Vermeidung von Fehlrechnungen, Doppelabrechnungen und der Abrechnung unberechtigter Zusatzkosten. Der Zeit- und Ressourcenaufwand sinkt für alle Beteiligten deutlich, derjenige für Mehrfach Erfassung in unterschiedlichen Systemen entfällt. Es entsteht eine valide Wissensbasis für den Frachteinkauf etwa für Angebotsvergleiche. Auf Basis von Informationen über Warenein- und Warenausgänge können Lieferscheine automatisch zu Bewertungseinheiten gebündelt und auf Grundlage hinterlegter Speditionstarife tatsächliche Transportkosten berechnet werden. Die optimale Nutzung vereinbarter Frachtraten wird ebenso unterstützt wie das Gutschriftverfahren. Umfangreiche Analysefunktionen liefern wichtige Reports. Relevante Dokumente können automatisch erzeugt, zusammengestellt, verteilt und über den logistics-server[®] auch gedruckt werden.

Ergänzende Lösungen: Shipment Localisation Kit

inet-logistics entwickelt und vermarktet so genannte Shipment Localisation Kits: Diese bieten eine lückenlose Überwachung von Kühlketten, in einer einfacheren Version ein durchgängiges Tracking & Tracing in Echtzeit auf Sendungsebene. Dabei werden alle Informationen automatisch erfasst. Der Clou dabei: Die realen Fahrtrouten können über den Map-Server von inet-logistics dezidiert nachverfolgt werden.

Das Shipment Localisation Kit verwendet RFID-Transponder, mit denen die Waren beim Verpacken ausgestattet werden. Der Warenausgang wird über RFID-Lesestationen erfasst und über ein GSM-Modul per GPRS an die Lösung „Transportmanagement“ übermittelt. Für die aktive Sendungsüberwachung während des Transports wird die RFID-Technologie in Verbindung mit den Ortungssystemen GPS, GSM oder GALILEO verwendet.

Mithilfe von RFID-Transpondern, die mit entsprechender Sensorik ausgerüstet sind, können Daten während des gesamten Transportprozesses dokumentiert und in definierbaren Abständen zur Auswertung übermittelt werden. Daten z.B. über den Temperaturverlauf stehen somit online für ein zeitgerechtes Eskalationsmanagement zur Verfügung. Dieses greift, sobald Transponderdaten auf einen kritischen Zustand von Produkten in der Kühlkette hindeuten. Dabei kommt der hohe, mit dem logistics-server® gewährleistete Vernetzungsgrad aller Supply Chain-Partner zum Tragen. Das System ist beispielsweise in der Lage, die jeweiligen Verantwortungsbereiche in der Kühlkette abzugrenzen und damit den Supply Chain-Partner gezielt zu informieren, der für eine Fehlerbehebung zuständig ist.

-/-

Wolfurt, 09.10.2007

inet-logistics-PM-logistics-server.doc

Ihre Gesprächspartner:

- Winifred Eble
Marketing / Kommunikation
inet-logistics GmbH
Holzriedstraße 29, A-6961 Wolfurt
Telefon: +43 (0) 5574/ 806 - 1542
Telefax: +43 (0) 5574/ 806 - 1599
E-Mail: winifred.eble@inet-logistics.com
Internet: www.inet-logistics.com

Ihr Partner Public Relations:

- Ralf Wallbruch
Geschäftsführender Gesellschafter
g i w Gesellschaft für Informationen
aus der und für die Wirtschaft m b H
Holunderweg 84, 45133 Essen-Bredeney
Telefon: 0201/877 867 - 0, Fax: 0201/877 867 - 57
E-Mail: rw@giw.de
Internet: www.giw.de

Ein Belegexemplar erbitten wir an die giw-Adresse.